

Gemeinsamer Gesang

Dichtung und Melodie von Joh. Herm. Schein: „Mach's mit mir, Gott, nach deiner Güt“

Mach's mit mir, Gott, nach deiner Güt, hilf mir in meinem Leiden! Ruf ich dich an, versag mir's nicht: Wenn sich mein Seel will scheiden, so nimm sie, Herr, in deine Händ Ist alles gut, wenn gut das End.	Gern will ich folgen, lieber Herr, du wirst mir's nicht verderben; denn du bist ja von mir nicht fern, ob ich gleich hier muß sterben und lassen meine lieben Freund, dies mit mir herzlich gut gemeint.
--	---

Ruht doch der Leib sanft in der Erd,
die Seel zu dir sich schwinget,
in deiner Hand sie unverfehrt
durch Tod ins Leben dringet.
Hier ist doch nur ein Tränental,
Angst, Not und Trübsal überall.

Gebet und Segen

Chor: „Amen“ von Joh. Herm. Schein

Joh. Herm. Schein: „Die Seligpreisung“ aus „Opella Nova“

(Geistliche Konzerte, Leipzig 1926), für gem. Chor u. Instrumente
Orgelbegleitung auf dem neuen Positiv.

Selig sind die da geistlich arm sind, denn das Himmelreich ist ihr.
Selig sind die da Leid tragen, denn sie sollen getröstet werden.
Selig sind die Sanftmütigen, denn sie werden das Erdreich besitzen.
Selig sind die da hungert und dürstet nach der Gerechtigkeit, denn sie sollen satt werden.
Selig sind die Barmherzigen, denn sie werden Barmherzigkeit erlangen.
Selig sind die reinen Herzens sind, denn sie werden Gott schauen.
Selig sind die Friedfertigen, denn sie werden Gottes Kinder heißen.
Selig sind die um Gerechtigkeit willen verfolgt werden, denn das Himmelreich ist ihr.
Selig seid ihr so euch die Menschen um meinetwillen schmähen und verfolgen und reden
allerlei Übels wider euch, so sie daran lügen.
Seid fröhlich und getrost, es wird euch im Himmel belohnt werden.

Mitwirkende: Der Kreuzchor
Orgel: Herbert Collum
Leitung: Rudolf Mauersberger

Nach der Vesper Turmblasen (Posaunenchor von Pfarrer Johannes Teichert):

1. Fuga 23. Gottfried Reiche. 1696. 2. Verleih uns Frieden gnädig-
lich. J. Eccard. 1553—1611. 3. Wär Gott nicht mit uns diese Zeit.
J. S. Bach. 4. Hinunter ist der Sonnen Schein. M. Vulpius. 1609.

Kirchenmusik in der Kreuzkirche, Sonntag, den 16. Februar 1936, vorm. 1/2 10 Uhr:
Zum Eingang: Johann Eccard (1553—1611): „Herr Christ, tu uns geben“, vierstimmig
Vor dem Hauptliede: Heinrich Schütz (1585—1672): „Das ist gewißlich wahr“ für 6 st. Chor
An Stelle der nächsten Vesper: Sonnabend, den 22. Februar, 6 Uhr:

„Magnificat“ von Joh. Seb. Bach

für Soli, Chor und Orchester. Sopran: Susanne Hesse, Dresden. Alt: Hertha Böhme,
Dresden. Tenor: Werner Menke, Leipzig. Baß: Hans Fest, Riesa. Chor: Der
Kreuzchor und der Bachverein. Orchester: Die Dresdner Philharmonie. Cembalo:
Herbert Collum. Positiv: Gerhard Paulick. Die Aufführung findet vom Altarplatz aus
statt und gilt als Sonderveranstaltung im Rahmen der großen Bachaufführungen. Ein-
tritt gegen Entnahme einer Ordnung (30 Pf. bis 1.50 RM.). Vorverkauf ab Mittwoch,
den 19. Februar, von 8—2 Uhr im Kirchgemeindeamt, An der Kreuzkirche 6.

Voranzeige:

Die Johannes=Passion von Joh. Seb. Bach:
Sonnabend, den 21. März (Bachs Geburtstag)